

Liste der von dem damaligen Rechtsanwalt des **Nichtvergewaltigers** und **des lebenslangen Ehrenmannes Winfried König** mit Datum **30.04.2007** angeschriebenen Zeugen aus der Verwandtschaft und deren unmittelbarer Nähe:

1. Elfie Dietz
aus Kornwestheim
2. Reinhold Maginot und Ehefrau Bärbel Maginot
aus Straubenhardt
3. Frank Maginot und Ehefrau Sabine Maginot
aus Straubenhardt
4. Gerhart und Ehefrau Irmgard Seiter
aus Karlsbad
5. Heidrun Ewald
aus Karlsbad
6. Hartmut Seiter
aus Karlsbad
7. Henriette König
c/o Michael König
heute 75334 Straubenhardt
8. Renate Theilmann und Ehemann (Karl-Heinz Theilmann verstorben)
aus Kieselbronn
9. Rüdiger Gutsche als Bruder von Elfie Dietz beim damaligen
Polizeiposten Markdorf

Meine vorläufige Rücktrittserklärung aus der Bürgerstiftung ging am **14.08.2013 (www.winfriedkoenig.com)** per e-Mail mit zweifelsfreien Anlagen an die Vorstandschaft der Bürgerstiftung Straubenhardt und an alle Kuratoriumsmitglieder.

- Stiftungsvorstand Hans-Frieder Traub, 75334 Straubenhardt

- Vorstandsmitglied und damaliger Bürgermeister, Willi Rutschmann, (heute wohnhaft in Ettlingen)
- Vorstandsmitglied Joachim Scheffler, 75334 Straubenhardt

Meine öffentliche Erklärung erfolgte anlässlich eines Leichenschmauses am **1. April 2014** vor geschätzt mindesten 50 bis 70 Personen im Clubhaus von Straubenhardt-Feldrennach.

Siehe dazu den Tonbeitrag Nummer 1 (www.winfriedkoenig.com).

Meine Cousine Kristina Höll aus Straubenhardt-Feldrennach hat damals sogar nach mir geschlagen, um zu verhindern, dass ich öffentlich sage, dass ich noch niemals in meinem ganz Leben weder für eine Testamentsfälschung noch für eine oder gar mehrere Vergewaltigungen als Täter in Frage komme!

Am **21. Mai 2014** wurden folgende Personen per Einschreiben über die Demenzkrankheit meines Vaters Otto König, die Krankheit meines Bruders Klaus König und über die Tatsache, dass Winfried König noch niemals eine Frau vergewaltigt hat, ausführlich informiert.

Darüber hinaus wurde allen diesen angeschriebenen Personen jeder mögliche Zeuge, der das bestätigen kann, namentlich genannt.

Die Vereinsvorsitzenden wurden von mir mit dem Ziel informiert, dass sie alle ihre Vereinsmitglieder vor diesem Rufmordverbrechen und den dafür verantwortlichen Rufmördern warnen können.

Verwandte der Maginot-Brüder wurden von mir zu ihrem eigenen Schutz informiert.

1. Manfred und Kristina Höll **-Annahme verweigert-** aus Straubenhardt
2. Inge und Willi Rutschmann damals Straubenhardt
3. Hans Vester aus Straubenhardt
4. Michael, Thomas und Angelika (geborene) König aus Straubenhardt
5. Werner und Waltraud Weber aus Straubenhardt

6. Familie
Dieter Weber
aus Straubenhardt
7. Jürgen und Bettina Reiser
aus Straubenhardt
8. Sylvia und Hans-Hagen Recknagel
aus Straubenhardt
9. Familie
Marliese Deschner
aus Straubenhardt
10. Familie
Herbert und Rose Reiser
aus Straubenhardt
11. Familie
Hubert und Inge Mahle
aus Straubenhardt
12. Chorgemeinschaft Langenalb
Edelgard Augenstein
aus Straubenhardt
13. Tennisverein Langenalb
Heinz Weingärtner
aus Straubenhardt
14. Obst- und Gartenbauverein
Johann Pfaff
aus Marxzell
15. Musikverein Langenalb
Karlheinz Pfeiffer
aus Straubenhardt
16. FV Langenalb
Florian Faas
aus Straubenhardt
17. Kleintierzüchterverein Langenalb
Frank und Sabine Maginot
aus Straubenhardt

18. Kleintierzüchterverein Langenalb
Erich Hemmerich
aus Straubenhardt

19. Herrn Pfarrer
Manfred Ederle
damals Straubenhardt

20. Familie
Claus Conzelmann
aus Straubenhardt

21. Familie
Werner Conzelmann
aus Straubenhardt

22. Jana Maginot
aus Straubenhardt

Ein Schreiben vom 29. November 2015 an meine direkten Nachbarn, Dr. Helmut Riegsinger und Ehefrau Gabi. (www.winfriedkoenig.com)

An diese Nachbarn gibt es darüber hinaus noch einen sehr interessanten und aufschlussreichen e-Mail Schriftwechsel.

Diesem Ehepaar wurde die Anzeige von Willi Rutschmann als erste Personen und damit sehr zeitnah ausgehändigt.

[Die Tonbeiträge Nummer 2 und 3 \(www.winfriedkoenig.com\)](http://www.winfriedkoenig.com)

erfolgten am 3. Juni 2017 anlässlich meines endgültigen und unumkehrbaren Rücktritts aus der Bürgerstiftung Straubenhardt.

Zunächst beim Stiftungsvorstand Hans-Frieder Traub und unmittelbar im Anschluss daran beim Vorstandmitglied der Bürgerstiftung, Joachim Scheffler.

Beide erhielten eine umfangreiche Begründung mit geradezu erdrückenden Anlagen bezüglich meiner Unsachuld in jedem einzelnen Rufmordfall.